

ANREGUNG VON BÜRGER:INNENBETEILIGUNG DURCH DIE BEZIRKSVERTRETUNG

beim Vorhaben der Stadt Graz laut Vorhabenliste:

Revitalisierung Ortweinplatz

Die **Bezirksvertretung** des Bezirkes VI. Jakomini

regt über Mehrheitsbeschluss an, dass bei oben genanntem Vorhaben der Stadt Graz BürgerInnenbeteiligung angeboten wird. (Beschlussdokument bitte beilegen)

Begründung:

(Bitte erklären Sie kurz, warum Ihnen BürgerInnenbeteiligung bei diesem Vorhaben notwendig erscheint)

Der Bezirksrat Jakomini hat schon mehrfach in der Vergangenheit die Durchführung eines Bürgerbeteiligungsverfahrens durch einstimmigen Beschluss eingefordert. Seitens der Abteilung für Grünraum wurde in einer Beantwortung eines Bezirksratsantrages zugesagt, dass "Ziel ist die Revitalisierung des gesamten Ortweinplatzes, inklusive Entsiegelung des ehemaligen Parkplatzes, sowie Steigerung der Aufenthaltsqualität. Wir rechnen damit, der Bevölkerung in Jakomini im Jahr 2021 eine qualitativ hochwertige Grünfläche am Ortweinplatz zur Verfügung stellen zu können." Noch im Jahre 2022 (siehe Beilage der Grazer 19.06.2022) wurde seitens des KPÖ-Bezirksvorstehers die Durchführung einer Bürgerbeteiligung zugesagt. Nunmehr soll ein Radspielplatz anstatt einer Revitalisierung erfolgen und gibt es dagegen seitens der Anrainer:innen massiven Widerstand. Der Bezirksrat Jakomini hat daher am 19.02.2024 mittels Mehrheitsbeschluss die formale Anregung zur Bürgerbeteiligung am Ortweinplatz beschlossen.

EinreicherIn der Anregung (Kontaktperson):

Name: Klaus Strobl, 1. Bezirksvorsteherstellvertreter, Graz VI. Jakomini

Adresse: Friedrichgasse 36

E-Mail: klaus.strobl@stadt.graz.at

Tel.: +43 660 3616506

Ich bin einverstanden, dass meine obenstehenden Kontaktdaten auf der Homepage der Stadt Graz veröffentlicht werden.

Damit die Anregung formal ausreichend unterstützt ist, müssen mindestens **2 von 4** der anregungsberechtigten Gruppen eine Anregung zum selben Vorhaben beim Referat für BürgerInnenbeteiligung einbringen: Bezirksvertretung über Mehrheitsbeschluss, mind. 6 Gemeinderatsmitglieder über Unterschriftenliste, MigrantInnenbeirat über Mehrheitsbeschluss, definierte Anzahl an BürgerInnen je Bezirk über eine Unterschriftenliste (Quorum).

Die Abstimmung mit einer der weiteren Gruppen muss selbständig vorgenommen werden.
Das Referat für BürgerInnenbeteiligung steht bei Rückfragen gerne zur Verfügung.